



## Kurzbeschreibung

Der TÜWI in der Peter Jordan-Straße 76 soll – trotz Protesten – für einen Neubau der BOKU abgerissen werden, obwohl der Bau erhaltenswert ist und in einer Schutzzone liegt. Der Verein Initiative Denkmalschutz sowie der Wiener Cottage Verein und die Unterzeichner fordern die Stadt Wien und den Eigentümer (BIG) auf, das architektonische Ensemble Türkenwirt zu erhalten und zu sanieren. Für die nötige Nutzungserweiterung der BOKU wird alternativ die Tourismusschule Modul in Diskussion gebracht.

## Petitionstext

### BAUBESCHREIBUNG TÜRKENWIRT:

Der Türkenwirt in der Peter Jordan-Straße 76, Ecke Dänenstraße 2 ist ein Gründerzeithaus, das vom Architekt Anton Korneisl kurz nach 1900 erbaut wurde und weist einen typischen Gründerzeitdekor seiner Zeit auf (Neobarock und Neoempire). Besonders betont wird der Baukörper durch den gestaffelten Rücksprung im Nordwesten, wobei die Ecke durch die beidseitigen Rücksprünge und durch den mächtigen, färbigen Dachaufsatz wie ein Eckturm zur Wirkung kommt (Die Rücksprünge sind bedingt durch die Nähe zur unterirdischen Trasse der Vorortelinie, zu der ein Mindestabstand von 6 Meter eingehalten werden musste.). Fotos vom Türkenwirt im Internet abzurufen im Fotoalbum von Erich J. Schimek (Initiative Denkmalschutz) unter: [https://www.flickr.com/photos/id\\_ejs/sets/72157661385102382](https://www.flickr.com/photos/id_ejs/sets/72157661385102382)

### ABBRUCHREIFE DES TÜWI ZU HINTERFRAGEN

Da historisch erhaltenswerte Gebäude in Schutz-zonen (wie es sich um ein solches unzweifelhaft beim Türkenwirt handelt), nur mit dem Nachweis der "technischen/wirtschaftlichen Abbruchreife" abgerissen werden dürfen (vgl. Bauordnung für Wien § 60 Abs. 1 Zeile d), und sich das Gebäude dem Augenschein nach grosso modo in einem guten baulichen Zustand zu befinden scheint (außer ein paar Putzabplatzungen an der Fassade), fordern wir - im Sinne von Transparenz und Bürgernähe - die Veröffentlichung der entsprechenden Gutachten, die diesen nötigen Nachweis für eine Abbruchbewilligung erbringen sollen. - Bzgl. Kritik Umwidmung und Abbruch TÜWI für den geplanten Neubau wird auch auf die Stellungnahme der Initiative Denkmalschutz zum Planentwurf 7569E vom 14. Februar 2013 sowie auf die Presseaussendung der Initiative Denkmalschutz vom 5. November 2015 (Abrisswelle rollt über Wien: Die Vernichtung des historischen Stadtbildes geht zügellos weiter) verwiesen, beides nachzulesen unter [www.idms.at](http://www.idms.at).

### FORDERUNG NACH ERHALTUNG UND SANIERUNG DES TÜRKENWIRTS

Der Verein Initiative Denkmalschutz ([www.idms.at](http://www.idms.at)) sowie der Wiener Cottage Verein ([www.cottageverein.at](http://www.cottageverein.at)) und die Unterzeichner fordern die politisch Verantwortlichen der Stadt Wien und den Eigentümer (BIG) auf, den Türkenwirt im Sinne der Altstadterhaltung (Schutzzone der Stadt Wien) zu erhalten, zu sanieren und Alternativen für den aktuell am Standort Türkenwirt angedachten Neubau (BOKU-Erweiterung) zu finden.

### TOURISMUSSCHULE MODUL – MÖGLICHER ALTERNATIVSTANDORT

Das MODUL Gebäude bzw. sein Standort in der Peter Jordan-Straße 78, gleich gegenüber des Türkenwirtes gelegen, würde viel Platz für die (dem Vernehmen nach) nötige Erweiterung der Universität für Bodenkultur Wien (BOKU) bieten. Da die Tourismusschule Modul der Wirtschaftskammer Wien bis 2018 in die Muthgasse übersiedeln wird (vgl. Presseaussendung der Wirtschaftskammer Wien vom 16.2.2015; [www.ots.at](http://www.ots.at)), scheint dieses Gebäude bzw. dieser Standort ideal für eine mögliche BOKU-Erweiterung. Es möge geprüft werden, inwieweit das MODUL-Gebäude als Alternativstandort geeignet wäre.